



Feldkirch Fraxern Göfis
Klaus Laterns Meiningen
Rankweil Röthis Sulz
Übersaxen Viktorsberg
Weiler Zwischenwasser

BESCHLUSSBERICHT

zur 89. Sitzung des Vorstandes der Region Vorderland-Feldkirch

Datum: 27.01.2022
Zeit: 15:00 – 17:50 Uhr
Ort: Online – Zoom

Regio-Vorstand:

		A ¹	E ²
Bgm. Wolfgang Matt	WMa - Feldkirch	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Steve Mayr	SM - Fraxern	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Thomas Lampert	TL - Göfis	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Simon Morscher	SMo - Klaus	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Gerold Welte	GW - Laterns	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Bgm. Thomas Pinter	TP - Meiningen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Katharina Wöß-Krall	KWK - Rankweil / Obfrau	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Roman Kopf (<i>ab ca. 16:05 Uhr</i>)	RK - Röthis	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Karl Wutschitz	KW - Sulz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Rainer Duelli	RD - Übersaxen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Bgm. Philibert Ellensohn	PE - Viktorsberg	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Dietmar Summer	DS - Weiler	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Jürgen Bachmann	JB - Zwischenwasser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Christoph Kirchengast	CK - Geschäftsführer	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Brigitte Pöder	BP - Schriftführung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

zusätzlich anwesend/Gäste:

TOP 1: Norbert Preg

¹ anwesend / ² entschuldigt

TAGESORDNUNG:

- TOP 1 Eröffnung und Begrüßung**
- TOP 2 Förderwettbewerb „MINT-Regionen“**
Vorstellung des Programms & Erörterung über die weitere Vorgangsweise
(Auskunftsperson Norbert Preg)
- TOP 3 Berichte über Aktivitäten seit der letzten Sitzung**
- TOP 4 Berichte aus dem Vorarlberger Gemeindeverband**
- TOP 5 Energiesprechstunde & Sanierungs-VOR-Beratung (Energieinstitut Vorarlberg)**
Erörterung EIV-Vereinbarungsentwurf & Festlegung der weiteren Vorgangsweise
- TOP 6 regREK Vorderland-Feldkirch**
Berichte & Erörterung zur weiteren Vorgangsweise
- TOP 7 Diverse Vereinsangelegenheiten**
- TOP 8 Rechnungsabschluss 2020**
- TOP 9 Genehmigung der Niederschriften über die 88. Vorstandssitzung**
- TOP 10 Allfälliges**

ERLEDIGUNG DER TAGESORDNUNG:

TOP Thema	Sachverhalt – Problemstellung Beschluss – weiteres Vorgehen
TOP 1 Eröffnung und Begrüßung	Die Vorstandssitzung wird von KWK eröffnet. Entschuldigt: Rainer Duelli, Gerold Welte, Roman Kopf verspätet. Die erforderliche Mehrheit der Vorstandsmitglieder ist anwesend, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.
TOP 2 Förderwettbewerb „MINT-Regionen“	<p>Norbert Preg (Auskunftsperson) berichtet über den Förderwettbewerb „MINT-Regionen“ und die Möglichkeiten einer Beteiligung der Regio bzw. Regio-Gemeinden daran.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Es handelt sich dabei um ein Programm des Landes Vorarlberg und der WKV zur Nachwuchsförderung und Fachkräftesicherung im Bereich MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) in Vorarlberg – bei welchem Schulen, elementarpädagogische Einrichtungen, Gemeinden und Unternehmen eingebunden und unterstützt werden können/sollen. ▪ Es steht ein Förderbetrag von max. € 25.000,- pro Region für 3 Jahre in Aussicht, im Falle einer erfolgreichen Antragstellung. ▪ Seitens der betreffenden Gemeinden des Vorderlandes müsste für 3 Jahre ein Eigenmittelbetrag von insgesamt € 6.250,- zur Verfügung gestellt werden. Die zweite Hälfte des Eigenmittelanteils wäre von den Gemeinden der Regio amKumma aufzubringen. ▪ Bis Ende April 2022 ist ein entsprechender Antrag zu erarbeiten und bei der MINT-Förderstelle einzureichen. <p><i>Es folgt eine Diskussion.</i></p> <p><u>Beschlüsse/weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Regio-Bürgermeister*innen der betreffenden Gemeinden der Bildungs-Subregion Vorderland/Kummenberg (= alle exkl. Feldkirch und Göfis) beschließen einstimmig, die Finanzierung des Eigenmittelanteils für die „MINT-Regionen“-Förderungen i.d.H.v. max. € 6.250,00 für 3 Jahre zur Verfügung zu stellen (Kostenaufteilung gem. Einwohner*innenschlüssel). <ul style="list-style-type: none"> - Voraussetzungen sind, dass eine Gruppe von freiwilligen, engagierten Personen die Antragstellung und Projektkoordination übernimmt, und dass sich die Regio amKumma ebenfalls an den Eigenmitteln beteiligt. - CK wird beauftragt, die Antragstellung im Rahmen vorhandener Kapazitäten beratend zu unterstützen. ▪ In der kommenden Regio-Vorstandssitzung soll über den Zwischenstand der Projektplanung/Antragstellung berichtet werden.
TOP 3 Berichte über Aktivitäten seit der letzten Sitzung	<p>KWK und CK berichten:</p> <p>Klimathemen: Status Quo KLAR! (Klimawandelanpassungsmodellregion) & KEM (Klima- und Energiemodellregion)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die KLAR!-Antragsunterlagen für Phase 2 (2022-2023) sind annähernd finalisiert und werden zeitgerecht vor der Einreichfrist am 31.01.2022 eingereicht. <ul style="list-style-type: none"> - Es wird ein Fördergesamtbetrag von € 126.000,- beantragt. ▪ Ab 01.02.2022 wird DI Christa Mengel im Ausmaß von 50 Stellenprozent als KLAR!-Managerin bei der Regio Vorderland-Feldkirch angestellt. Bis auf Weiteres wird Christa Mengels Arbeitsplatz im Gemeindeamt Sulz sein. Home-Office Zeiten sind vorgesehen und werden in direkter Abstimmung zwischen Christa Mengl und CK vereinbart. ▪ Der KEM-Antrag der Regio Vorderland-Feldkirch wurde seitens des Klima- & Energiefonds am 27.01.2022 offiziell bewilligt. Es liegt eine Förderzusage im Ausmaß von € 153.000,- vor.

13. Generalversammlung: Verschiebung

- Die 13. Regio-Generalversammlung (2021) musste Corona-bedingt mehrfach verschoben werden – so auch der letzte geplante Termin am 03.02.2022.
- Es wurde im Kreise der Regio-Kernteamer entschieden, die Sitzung noch einmal zu verschieben, um sie als Präsenzveranstaltung abhalten zu können, da bereits die letzte Generalversammlung digital abgehalten werden musste, einige weitere Regio-Veranstaltungen in den letzten beiden Jahren in den virtuellen Raum verlagert werden mussten und somit ein Mangel an Austausch- und Diskussionsgelegenheiten entstanden ist.
- Neuer Termin: Donnerstag, 07.04.2022
- Eine Information direkt an die Mitglieder der Regio-Generalversammlung erfolgt durch CK.

Koordinationsstelle für Integration / sozialorientierte Präventionsstellen / Sozialplanungsräume

- CK berichtet über den Besprechungstermin bei LR Wiesflecker und LR Gantner am 21.12.2021 über die Perspektiven/Planungen seitens der Landes hinsichtlich der regionalen Koordinationsstellen für Flucht und Integration und des geplanten Programmes für regionale sozialraumorientierte Präventionsstellen.

Gesamtheitliche Netzstrategie Vorarlberg – Termin mit Stefan Strutz (Land Vorarlberg, Abt. VI a) im Frühjahr?

- CK berichtet über den Informationstermin mit Stefan Strutz im Rahmen des IT Strategiekomitees.
- Stefan Strutz bietet an, einen Informations- und Austauschtermin für die Regio-Gemeinden machen zu können (z.B. nach Ostern 2022); Zielgruppe Bürgermeister*innen, Bauamtsverantwortliche.

Weitere Vorgangsweise:

- Es gibt eine einheitliche Zustimmung für einen gemeinsamen Termin in dieser Angelegenheit. CK wird mit Stefan Strutz zwecks Terminfindung in Kontakt treten.

LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz

- Einreichtermine/Fristen in der aktuellen Förderperiode:
 - Letzter Einreichtermin für Projekte in dieser Förderperiode: 21.10.2022.
 - Die Projekte können dann noch bis Mitte 2024 laufen.
 - Es sind aktuell für die laufende Förderperiode noch rund € 1 Mio. Fördermittel vorhanden.
 - In der kommenden LEADER-Sitzung (März 2022) werden voraussichtlich sechs neue Projekt-Anträge eingebracht.
- Beantragung/Beschlussfassungen LEADER-Programm kommende Förderperiode
 - In den kommenden Monaten bis Ende April 2022 sind die Gemeindevertretungsbeschlüsse der bestehenden LEADER-Regionengemeinden erforderlich.
 - Erforderlich ist ein Beschluss für die Bereitstellung von € 1/EW und Jahr bis 2029 (ab voraussichtlich 2023; = 7 Jahre). Eine Indexierung muss nicht vorgenommen werden.
 - Anders als von Bund und Landesstelle wiederholt mündlich kommuniziert, müssen diese Beschlüsse jetzt doch bis schon in Antragsphase 1 (also bis Ende April) eingeholt werden.
 - Karen Schillig hat die erforderlichen Unterlagen/Informationen zusammengestellt und den Gemeinden bereits zugesandt.
 - Für die kommende LEADER-Periode soll die Themenbreite wie bisher erhalten bleiben (ausgeweitet um das zusätzlich

vorgegebene Thema Klima). Ziel ist, dass so viele gute, innovative, nachhaltige Projekte eine LEADER-Förderung erhalten können – und zwar so einfach wie es die übergeordneten Rahmenbedingungen zulassen.

- CK bittet die Gemeinden dieses Thema auf die Tagesordnungen der nächsten Gemeindevertretungssitzungen zu nehmen.
 - Ggf. wäre Karen Schillig gerne bereit als Auskunftsperson in den Sitzungen zur Verfügung zu stehen.
- Eine Besprechung zwischen WMa, LEADER-Obmann Bgm. Walter Rauch, Karen Schillig und CK findet am 22.02.2022 statt. Dabei sollen die mittlerweile offiziell bestätigten Möglichkeiten für einen Beitritt der Stadt Feldkirch zur LEADER-Region in Form einer sog. privilegierten Partnerschaft behandelt werden.
 - Seitens der Regio Vorderland-Feldkirch ist ein Beitritt der Stadt Feldkirch zur LEADER-Region ausdrücklich zu begrüßen, da es u.a. neue Möglichkeiten eröffnet Regio-Projekte (inkl. des Feldkircher Anteils) kofinanzieren – v.a. angesichts des KLAR!- und KEM-Programms sowie der regREK-Phase 2.
 - Die Mitglieder des LEADER-Vorstandes haben sich bereits grundsätzlich für diesen möglichen Schritt ausgesprochen.
- LEADER-Projekt „Bodawichtig“
 - Es handelt sich dabei um ein LEADER-gefördertes Projekt zum Thema Bodenbeschaffenheit und Klima(-wandelanpassung/-schutz). Im Rahmen dessen werden Lehr- und Weiterbildungsangebote für Schule und Interessierte aus der Bevölkerung geschaffen.
 - In den kommenden Tagen/Wochen werden den Gemeinden Informationen durch den Projektträger (Verein Bodenfreiheit) zur Verfügung gestellt mit der Bitte diese zu veröffentlichen/zu verbreiten.
 - Das Projekt entspricht den Zielen der Programme KLAR! und KEM.

Studie – Strukturentwicklungsoptionen regionale Kooperationen Vorderland-Feldkirch (KDZ) – Zwischenstand

- CK berichtet, dass mittlerweile ein erster Rohentwurf vorliegt, der in den kommenden Wochen weiterentwickelt/ergänzt/überarbeitet werden soll.

Planung regionale Sommerbetreuung / KiGa-/KiBe-/SchüBe-Themen:

- Eine Besprechung zwischen den Amtsleiter*innen bzw. Fachabteilungsleiter*innen (Feldkirch, Rankweil) findet am 09.02.2022 statt.

Veranstaltung „Vorarlberger Moorstrategie“ (05.10.2022, Pfarrzentrum Altenstadt)

- Es handelt sich bei dem Thema um eine Klimawandelanpassungs- und Klimaschutzangelegenheit, die für die gesamte Region relevant ist.
- In Feldkirch ist am 05.10.2022 eine entsprechende Informationsveranstaltung geplant.
- CK erhielt seitens der Feldkircher Umweltabteilung eine Anfrage, oder diese Veranstaltung als Regio-Veranstaltung durchgeführt werden kann/soll.

Weitere Vorgangsweise:

- Der Regio-Vorstand erteilt eine einhellige Zustimmung zur Durchführung als Regio-Veranstaltung.

Gemeindeverband: Arbeitsgruppe Elementarpädagogische Einrichtungen

	<ul style="list-style-type: none"> Anlässlich des Schreibens der Regio Vorderland-Feldkirch an den Gemeindeverband in dieser Sache (Situation Personalmangel etc.) wurde eine entsprechende landesweite Arbeitsgruppe mit Verwaltungsfachkräften der Gemeinden eingerichtet. Michael Tinkhauser koordiniert diese Arbeitsgruppe.
<p>TOP 4 Berichte aus dem Vorarlberger Gemeindeverband</p>	<p>KWK und die anderen Vorstandsmitglieder berichten über aktuelle Themen und Entwicklungen im Vorarlberger Gemeindeverband:</p> <ul style="list-style-type: none"> Seit der letzten Regio-Vorstandssitzung fanden keine Sitzungen des Gemeindeverbandsvorstandes statt. Daher gibt es keine aktuellen Neuigkeiten zu berichten.
<p>TOP 5 Energiesprechstunde & Sanierungs-VOR-Beratung (Energieinstitut Vorarlberg) Erörterung EIV-Vereinbarungsentwurf & Festlegung der weiteren Vorgangsweise</p>	<p>CK berichtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> Seitens des EIV liegt ein Vereinbarungsentwurf für das Beratungsangebot „Energiesprechstunde der Gemeinde“ sowie die „Sanierungs-VOR-Beratung“ vor. <p>Energiesprechstunde der Gemeinde:</p> <ul style="list-style-type: none"> Beratungseinsätze werden nach tatsächlich geleisteten und protokollierten Beratungen pauschal pro Stück mit 97,50 Euro ohne Mehrwertsteuer abgerechnet. <ul style="list-style-type: none"> Dies errechnet sich aus einem Stundensatz der Berater von 65 Euro * 1,5 Stunden. Die Wegzeiten, das km-Geld und die Broschüren werden nicht verrechnet. Für die Gemeinden wird auf Basis der Erfahrungen der letzten Jahre im Jahr 2022 die Inanspruchnahme von 1 bis 10 Stunden kalkuliert (je nach Gemeindegröße). Lt. Michael Braun (EIV) haben per Anfang Jänner 70 Gemeinden diesen Vertrag für 2022 unterzeichnet. <p>Sanierungs-VOR-Beratung</p> <ul style="list-style-type: none"> Die ist Nachfolgelösung des Angebots aus dem LEADER-Projekt Sanierungslotse – Sanierungsbegleitung für Hausbesitzer*innen. Es wurde vielfach versucht, dass dieses Angebot zur Gänze über die Wohnbauförderung des Landes finanziert werden sollte (wie zu Beginn des Projektes Sanierungslotse angekündigt). <ul style="list-style-type: none"> Trotz dieser Bemühungen wurde das nicht zur Gänze in der Wohnbauförderung berücksichtigt, obwohl dies für Mehrparteienhäuser/Wohnanlagen bereits der Falls ist. Aus diesem Grund steht folgende Finanzierungslogik für dieses Angebot zur Debatte: <ul style="list-style-type: none"> Gesamtkosten pauschal pro Sanierungs-VOR-Beratung: € 1.800,- Finanzierung: € 600,- Land Vorarlberg, € 600,- Klientenselbstbehalt, € 600,- Gemeinde. Es gibt die Möglichkeit diese Fälle zu deckeln (z.B. 2 geförderte Sanierungs-VOR-Beratungen/Jahr) <ul style="list-style-type: none"> In der Stadt Feldkirch wurde bspw. beschlossen, diese Förderung auf 5 Fälle pro Jahr zu beschränken auf ein Jahr befristet. Lt. Michael Braun (EIV) liegen Zusagen von 50 Gemeinden für die Sanierungs-VOR-Beratung vor. <p><i>Es folgt eine Diskussion:</i></p> <p><u>Beschlüsse/weitere Vorgangsweise:</u></p>

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Regio-Vorstand beschließt einstimmig die Unterzeichnung des Vertrags mit dem EIV für das Angebot der Energiesprechstunde der Gemeinde. <ul style="list-style-type: none"> - Dieser Vertrag soll seitens der Regio als Sammelvertrag für die Gemeinden (exkl. Feldkirch) gem. vorliegendem Vertragsentwurf unterzeichnet werden. - Die Abrechnung der absolvierten Leistungen erfolgt durch das EIV direkt mit den Gemeinden. ▪ Hinsichtlich Sanierungs-VOR-Beratung wird beschlossen, dass diese Entscheidung von jeder Gemeinde separat getroffen wird. ▪ CK wird beauftragt, diese Beschlüsse dem EIV (Michael Braun) zu kommunizieren und ihn zu bitten, die notwendigen Unterlagen/Vorlagen bzgl. Sanierungs-VOR-Beratung den Gemeinden zu übermitteln.
<p>TOP 6 regREK Vorderland-Feldkirch Bericht & Erörterung zur weiteren Vorgangsweise</p>	<p>CK berichtet über die regREK-Aktivitäten seit der letzten Regio-Vorstandssitzung und über aktuelle Entwicklungen/Überlegungen:</p> <p>Abstimmungsbesprechung: regREK-Projektplanungen/Förderungsmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ mit Lorenz Schmidt, Heiko Moosbrugger, Christoph Türtscher (Land Vlbg., Abt. VII a) am <p>Umgang mit den regREK-Mitteln der Regio bzw. Gemeinden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktueller Saldo auf dem mehrjährigen regREK-Projektkonto der Regio: € 91.376,09 (Überhang) <ul style="list-style-type: none"> - Die Schlussrechnung durch Rosinak & Partner / stadtländ für regREK-Phase 1 ist noch ausständig und wird in den kommenden Wochen erfolgen. ▪ CK schlägt vor, dass diese verfügbaren, überhängenden Mittel anders als bei anderen Regio-Projekten und bei den Regio-Mitgliedsbeträgen nicht regelmäßig an die Gemeinden rückausgeschüttet werden, sondern für die anstehenden regREK-Maßnahmen in den kommenden Jahren verwendet werden könnten. <ul style="list-style-type: none"> - Dies unter der Bedingung, dass es für die Verwendung der Mittel stets jeweils einen Beschluss/eine Freigabe durch den Regio-Vorstand benötigt. <p><i>Es folgt eine Diskussion.</i></p> <p>regREK-Teilprozess Gebiet Feldkirch Nord/Rankweil</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Interkommunaler Abstimmungs-/Zentrumsentwicklungsprozess ▪ Ein Angebot von Wolfgang Pfefferkorn (Rosinak & Partner) für die erste Phase dieses Prozesses (der bis ca. 3. Quartal 2022 laufen soll) wird derzeit erstellt (Kostenschätzung: € 10.000,- brutto) ▪ Einbindung (Praxis-)Projekt Raumentwicklung 4.0 (inkl. Gremientwicklung, Sozialraumplanung) eine Angebotseinholung erfolgt im Falle einer Zustimmung durch den Regio-Vorstand. ▪ Vorschlag: CK schlägt vor, diesen Teilprozess (bzw. die entsprechenden Eigenmittel) aus den regREK-Mitteln der Regio zu finanzieren. Beim Land Vorarlberg soll eine entsprechende Förderung (Abt. VII a) beantragt werden. Diesbezügliche Gespräche haben bereits stattgefunden. <p><i>Es folgt eine Diskussion.</i></p> <p>regREK-Teilprozess: regionale Abstimmung Bebauungsthemen/-richtlinien</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Seitens der Marktgemeinde Rankweil wurde die Anfrage eingebracht, gem. regREK-Zielbild (Ziele: 1.1, 1.3, 1.4, 1.5, 1.7 usw.;

zahlreiche Maßnahmenvorschläge) einen regREK-Teilprozess zur regionalen Abstimmung der Bebauungsthemen zu lancieren.

- Zu behandelnde Themen, z.B.: div. Bebauungsvorgaben, Höhen- und Dichtethemen inkl. Baunutzzahlen, Umgang mit Gründächern, Fassadenbegrünung, Einhausungsthemen usw.
 - Ziel dieses ergebnisoffenen Prozesses könnte sein, gemeinsame, regionale Zielsetzungen für die Bebauungsvorgaben zu definieren und in weiterer Folge sich ggf. in Teilbereichen regionale Standards/Grundsätze/Grundlagen zu einigen, ohne dass die Gemeindeautonomie bis ins letzte Detail eingeschränkt wird.
 - In diesen Prozess wären Vertreter*innen der Gemeinden (Verwaltung und/oder Politik) sowie die Baurechtsverwaltung entsprechend einzubinden.
- Seitens der Gemeinde Klaus liegt eine Anfrage an die Gemeinden Röthis, Sulz und Weiler vor zur Entwicklung eines gemeinsamen Teilbebauungsplanes für das Gebiet L190/Interpark Focus.
 - Aus Sicht von CK sollten zunächst allgemeine regionale Ziele für Bebauungsgrundlagen entwickelt werden, bevor mittels eines solchen Teilbebauungsplanes die grundlegenden Zielsetzungen möglicherweise vorweggenommen werden.
 - CK schlägt vor, dass dieser Prozess nach Einstellung eines/einer regionalen Raumplaner*in gestartet werden könnte. Die Prozesskoordination könnte durch eben diese Raumplanungsstelle erfolgen, unter Beiziehung externer Fachexpertise (Moderation, Beratung usw.).

Es folgt eine Diskussion:

regionale Raumplanungsstelle – Stellenausschreibung

- CK berichtet, dass in den kommenden Wochen die Stellenausschreibung für die regionale Raumplanungsstelle (= 50% regREK, 50% Aufbau/Entwicklung regionale Raumplanung, Fokus Klein-/Mittelgemeinden) erfolgen soll.
- Vorschlag für die Bewerbungskommission und Entscheidungsfindung:
 - Bewerbungskommission bestehend aus einer/m Mitarbeiter*in Fachverwaltung Stadt Feldkirch, einer/m Mitarbeiter*in Fachverwaltung Marktgemeinde Rankweil und CK: Sichtung/Bewertung Bewerbungen, Durchführung Bewerbungsgespräche, Empfehlung/Reihung der Bewerbungen.
 - Entscheidung auf Basis der Kommissionsempfehlung durch das Regio-Kernteam.

Es folgt eine Diskussion.

regREK Zielbild + regREK-Karte – Broschüre:

- CK berichtet, dass die Regio amKumma das regREK hochwertig grafisch gestalten und produzieren ließ.
- CK fragt nach ob auch das regREK Vorderland-Feldkirch Zielbild in Form einer Kurzversion grafisch gestaltet und produziert werden sollte.

Es folgt eine Diskussion:

Beschlüsse/weitere Vorgangsweise:

- Die Frage des Umgangs mit den überhängenden regREK-Mitteln soll in einer der kommenden Regio-Vorstandssitzungen erneut behandelt werden, nachdem die Endabrechnung und Förderabwicklung für Phase 1 erfolgt sind und sobald eine Gesamtkostenschätzung für die laufenden und anstehenden regREK-Teilprozesse in Phase 2 verfügbar ist.

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ regREK-Teilprozess Gebiet Feldkirch Nord/Rankweil: <ul style="list-style-type: none"> - Der Regio-Vorstand beschließt einstimmig, dass dieser regREK-Teilprozess (bzw. im Falle einer Förderung der Eigenmittelanteil) über die regREK-Mittel der Regio finanziert werden soll. - Der Regio-Vorstand beschließt einstimmig, das Team des Projektes „Raumentwicklung 4.0“ in diesen regREK-Teilprozess einzubinden. CK wird beauftragt seitens der Fachhochschule OST (CH)/Universität Liechtenstein ein entsprechendes Angebot für diese Prozessbegleitung einzuholen. ▪ regREK-Teilprozess: regionale Abstimmung Bebauungsthemen/-richtlinien: <ul style="list-style-type: none"> - Der Regio-Vorstand beschließt einstimmig die Lancierung eines regREK-Teilprozesses zur regionalen Abstimmung von Bebauungsthemen/-richtlinien. - Entsprechende Vorgespräche und Planungen können zeitnah in Angriff genommen werden. Der Projektstart soll nach der Einrichtung der regionalen Raumplanungsstelle erfolgen. - Im Rahmen dieses Teilprozesses sollen die erforderlichen Voraussetzungen für die mögliche künftige Entwicklung konkreter teilregionaler Planungsinstrumente (z.B. Teilbebauungspläne o.ä.) geschaffen werden. ▪ regionale Raumplanungsstelle – Stellenausschreibung <ul style="list-style-type: none"> - Die Bewerbungskommission soll bestehen aus: 1 Person aus der Fachverwaltung der Stadt Feldkirch, 1 Person aus der Fachverwaltung der Marktgemeinde Rankweil sowie CK. - Diese Bewerbungskommission wird einstimmig dazu beauftragt, entsprechende Empfehlungen/Reihungen abzugeben. - Die Entscheidung wird anschließend auf Basis dieser Empfehlungen durch das Regio-Kernteam gefällt. ▪ regREK Zielbild + regREK-Karte – Broschüre: <ul style="list-style-type: none"> - Der Regio-Vorstand beauftragt CK einstimmig zur Einholung von Informationen (ggf. Richtangeboten) für die Erstellung einer regREK-Zielbild-Broschüre. - Sobald diese Informationen vorliegen, soll das Thema erneut im Regio-Vorstand behandelt werden.
<p>TOP 7 Diverse Vereinsangelegenheiten</p>	<p>CK berichtet über die aktuelle Situation und Überlegungen hinsichtlich der Regio-Geschäftsstelle,</p> <p>Anfrage: Stadt Feldkirch: Schattenburg-Perspektiven – mögliche Projektbegleitung durch CK?</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wolfgang Matt berichtet, dass der Pächter der Schattenburg, ohne Aussicht auf Nachfolge, aufhört. Daher stellt sich die Frage nach einer Vorgehensweise und künftigen Nutzung/Positionierung der Schattenburg. Ein entsprechender Strategie-/Positionierungsprozess ist geplant. Im Rahmen der Vorbereitungen dafür wurde in Feldkirch die Option diskutiert, ob CK als Prozessbegleiter fungieren könnte. <ul style="list-style-type: none"> - Eine Entlastung im Regio-Management müsste temporär sichergestellt werden und möglich sein, damit CK sich bei entsprechendem Interesse diesem Projekt widmen kann. <p><i>Es folgt eine Diskussion.</i></p> <p><u>Beschlüsse/weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Regio-Vorstand beschließt einstimmig, die entsprechenden Kapazitäten von CK der Stadt Feldkirch für den Prozess „Schattenburg Perspektiven“ zur Verfügung zu stellen, sofern sich dieses in der Stadt Feldkirch weiter konkretisiert. <ul style="list-style-type: none"> - Als Voraussetzung wird vereinbart, dass eine Entlastung von CK in Form einer (temporären) Übernahme von Regio-Agenden durch die Verwaltung der Stadt der Stadt Feldkirch umsetzbar ist und erfolgen wird.

	<ul style="list-style-type: none"> - Konkret sollen dabei die Übergabemöglichkeiten im Themenkomplex Klima (KLAR! + KEM; administrative, operative und fachliche Leitung) geprüft werden. - Auch andere Bereiche wie Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungsmanagement, Finanzadministration sollen entsprechend geprüft werden. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die entsprechenden Konkretisierungen und Detailplanungen sollen zeitnah aufgenommen werden. ▪ Es wird vereinbart, dass über diese Angelegenheit und die aktuellen Entwicklungen laufend berichtet werden soll.
<p>TOP 8 Rechnungsabschluss 2020</p>	<p>CK erläutert wie es zu den Verzögerungen für die Fertigstellung des Rechnungsabschluss 2020 kam und erläutert diesen.</p> <p>Durch verschiedene Umstände kam es zu Verzögerungen bei Erstellung des RA 2020:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wegfall Regio-Assistenz 2021, zwei längere Krankenstände von CK sowie Auswirkungen der Pandemie generell ▪ Durch die Umstellung auf die VRV 2015 mussten rückwirkende Umbuchungen vorgenommen werden, insb. um mehrjährige Projekte adäquat darstellen zu können. Entsprechende Darstellungsänderungen in der RA Zusammenfassung wurden vorgenommen. <p>Rechnungsabschluss 2020</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Es konnte wieder eine positive Bilanz erzielt werden: <ul style="list-style-type: none"> - Regio-Geschäftsstelle 2020 gesamt: Voranschlag: € 184.200- / Rechnung: € 149.101,05 / Überschuss gegenüber dem Voranschlag somit bei € 35.098,95 <ul style="list-style-type: none"> - Durch eine höhere Landesförderung als budgetiert und Aufrundungen bei den Mitgliedsbeiträgen lagen die Gesamteinnahmen bei € 192.022,12. Der tatsächliche Überschuss liegt somit bei € 42.921,07. - Begründung/Haupteffekte: sparsamer Umgang in allen Haushaltstellen, geringere Ausgaben durch Pandemie-Effekte (z.B. weniger Veranstaltungen, Nebenausgaben) ▪ Die Rechnungsprüfung soll zeitnah erfolgen. <p>Generelles zur Finanzadministration der Regio:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ In der kommenden Zeit wird eine Gesamtabrechnung verschiedener abgeschlossener Projekte sowie der Salden der Regio-Geschäftsstelle aus den letzten beiden Jahren erfolgen. ▪ Die Buchhaltung und das Finanzmanagement sollte auf ein anderes System als K5 (resp. VRV 2015) umgestellt werden. <ul style="list-style-type: none"> - CK schlägt vor, zeitnah Abklärungen durchzuführen, ob eine solche Umstellung durch die Finanzverwaltung sinnvoll und möglich wäre, bzw. welche anderen, praktikablen Optionen möglich wären. - Aus der Sicht von CK wäre es jedenfalls sinnvoll, nicht nur eine Lösung für die Buchhaltung zu finden, sondern auch die generelle Finanzadministration (inkl. VA-/RA-Erstellung, Rechnungswesen und (wenn möglich) auch Teile des Förderwesens) weiterzuentwickeln bzw. neu zu organisieren. Dies auch vor dem Hintergrund, dass dieses Aufgabenfeld aufgrund der zahlreichen Projekte und v.a. Förderprogramme zunehmend viel Arbeitszeit von CK Anspruch nimmt. <p><i>Es folgt eine Diskussion.</i></p> <p><u>Beschlüsse/weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Der vorliegende Entwurf des Rechnungsabschluss 2020 der Regio Vorderland-Feldkirch wird seitens des Vorstandes einstimmig zur Kenntnis genommen.

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Es wird einstimmig beschlossen, dass in den kommenden Wochen in Abstimmung mit der Finanzverwaltung Vorderland Abklärungen erfolgen sollen, wie mit den finanzadministrativen Agenden der Regio weiter vorgegangen werden soll.
<p>TOP 9 Genehmigung der Niederschriften über die 88. Vorstandssitzung</p>	<p><u>Beschlüsse/weitere Vorgangsweise:</u> Thomas Lampert: Er war die gesamte Sitzung entschuldigt und nicht ab 16:30 Uhr abwesend. Bitte diesen (Übertragungs-)Fehler zu korrigieren.</p> <p>Die Niederschrift und der Beschlussbericht über die 88. Regio-Vorstandssitzung werden dahingehend abgeändert und sodann einstimmig genehmigt.</p>
<p>TOP 10 Allfälliges</p>	<p>Es folgen Meldungen der Vorstandsmitglieder.</p> <p>Impfquoten-Anreiz für Gemeinden</p> <p>ASO Vorderland – Ankündigung Verbandsversammlung</p> <p>Connexia Elternberatung (im nördlichen Vorderland)</p> <p>Öffentlicher Nahverkehr Oberes Rheintal – geplante Fahrplanreform und Taktverdichtungen</p>

Rankweil/Sulz, 27.01.2022